

216. Ausgabe Juli/August/  
September 2014

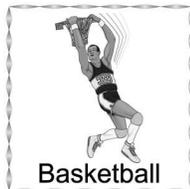


# VfL Sportecho

Mitgliederzeitung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.



Badminton



Basketball



Faustball



Gesundheitssport



Gymnastik



Handball

## Unternehmungen der Gesundheitssportabteilung - Dahmsdorf und Ruppiner See



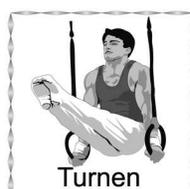
Leichtathletik



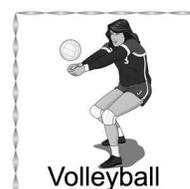
Tanzen



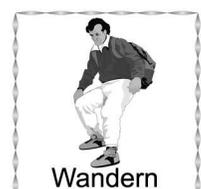
Trampolin



Turnen



Volleyball



Wandern

# Inhalt

---

<b>Unsere neuen Mitglieder</b>	3
<b>Allgemeines</b>	4
Zukunft des „Sportecho“ Klaus Klemstein ist neuer Pächter des Vereinsheims Unser diesjähriges Ferienhighlight!	
<b>Gesundheitssport</b>	8
Wandertage des Gesundheitssport im VfL Dampferfahrt der Herzgruppen am 4. August 2014	
<b>Handball</b>	11
Tschüss Julia!	
<b>Leichtathletik</b>	12
Bericht Lichtenrader Meile am 25.05.2014	
<b>Tanzen</b>	13
Das war echt spitze!	
<b>Wandern</b>	14
Wanderung zur Klostermühle Wanderkalender	



**Möller**

**Video Hifi TV  
Kundendienst  
Meisterbetrieb**

**Radio Möller oHG** 12109 Berlin | Mariendorfer Damm 76 u. 78 | T 030 7063015  
Wir sind für Sie da: **Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr | Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

# Unsere neuen Mitglieder

**Badminton:**  
Gabriel Gehrt

**Basketball:**  
Christoph Halecker, Pascal Kubis,  
Otto-Jesper Matschull, Leonard  
Nöring, Hendrik Warner, Jannis  
Westphal

**Gesundheitssport:**  
Angela Behrendt, Karla Beutler,  
Frank Groß, Sabine Kargin, Gerd  
Kinzig, Sybille Pröhl, Ralf Reetz,  
Thilo Thiemann, Vera Wienert

**Gymnastik:**  
Ralf Reetz

**Handball:**  
Nikolas Frey, Jan Grüner, Lukas Sebekow, Moritz Sebekow

**Leichtathletik:**  
Katrin Gerstenberger, Matthias Gerstenberger, Nadine Motscha

**Turnen:**  
Mariella Josephine Aumann, Ariane Forster, Eva Gauß, Mina Lena Gauß, Leticia Heiden, Siss Heiden, Luisa Hellmann, Lara Marie Kreisel, Elina Möller, Helene Müller, Sinja Selle, Svenja Selle, Nina Senz, Julian Völkner, Swantje Völkner

**Volleyball:**  
Aniela Ebel

Blumenhaus  
**Kabisch**



**Papitzer Straße 6**  
**12307 Berlin-Lichtenrade**  
**Tel. 030 - 744 81 83**  
**Fax 030 - 70 78 72 21**  
[www.blumenhaus-kabisch.de](http://www.blumenhaus-kabisch.de)

- kreative Floristik für alle Anlässe
- Lieferung in alle Stadtteile & Fleurop-Service

**HANACK** Dachdeckerei GmbH

- Flach- und Steildach
- Bauklempnerei
- Solartechnik
- Schornsteinbau
- Gerüstbau
- Zimmerei



Ibsenstraße 73  
115831 Mahlow  
% (0 33 79) 37 07 04  
Fax (0 33 79) 39 47 6

Innungsmitglied



[www.Hanack.de](http://www.Hanack.de)

# Allgemeines

## Zukunft des „Sportecho“

Liebe Leser, Vereinsmitglieder und Interessierte!

In der letzten Ausgabe bat die Redaktion um Diskussionsbeiträge und Vorschläge, wie wir in Zukunft mit dem Sportecho verfahren sollten.

Zur Erinnerung:

Jede Ausgabe des Sportecho kostet etwa 1.000,00 €. Um diese Kosten zu senken, haben wir die Ausgaben auf vier pro Jahr eingeschränkt. Sicherlich leidet durch die nur noch quartalsweise Erscheinungsweise die Aktualität der Berichte. Allerdings sind die von aktuellen Änderungen abhängigen Mitglieder inzwischen zu fast 100 % durch schnelle Internet- und Mailverbindungen deutlich besser und schneller informiert.

Da es leider keine einzige Auf meinen Aufruf gab, ist doch zu vermuten, dass der doch erhebliche Aufwand zum Erstellen einer Vereinszeitung nur recht geringem Interesse entgegensteht. Der Vorstand diskutiert daher, ob zukünftig (ab 2015) die Ausgabe des Sportecho auf der Homepage des VfL Lichtenrade veröffentlicht wird und diese Version bei angekündigtem Bedarf in der Geschäftsstelle als Druckversion abgeholt werden kann. Auf besonderen Wunsch kann dieser Ausdruck auch per Post gegen Versandkostenenerstattung zum Interessenten gelangen.

Viele aktuelle Informationen sind inzwischen über die Abteilungsseiten, spezielle zugängliche Abteilungslinks oder die entsprechenden Verbandseiten abzurufen. Ich fordere alle Interessierten auf, sich mit konkreten Gestaltungsvorschlägen einzubringen. Zu bedenken ist dabei unbedingt, dass jeder Vorschlag auch realistische Möglichkeiten der Umsetzung enthält. Ich freue mich auf ein lebhaftes Echo und eine anregende Diskussion.

## Klaus Klemstein ist neuer Pächter des Vereinsheims

Kurz vor den Sommerferien hat der Vorstand einen neuen Pächter für die Gastronomie im Vereinsheim gefunden. Nach dem tragischen Abgang des vorherigen Pächters Josef war viel Aufräumarbeit zu leisten und nun steht die Gastronomie mit neuer Bewirtschaftung wieder zur Verfügung.

Neuer Pächter ist Klaus Klemstein, der diese Aufgabe gemeinsam mit seiner Tochter stemmen will.

Beide freuen sich auf den Kontakt zu den einzelnen Sportgruppen und sie hoffen schon bald wieder ein lebendiges Vereinshaus bewirtschaften zu können. Um ihn leichter ansprechen zu können hat Klaus uns gebeten, seine Kontaktdaten zu veröffentlichen.

Telefon (mobil) 0176 559 555 78

Festnetz Gaststätte 030 744 04 74

E-Mail klaus.klemstein@web.de

Nach einer Eingewöhnung möchte er gerne Ende September eine zünftige offizielle Eröffnung vornehmen. D.T.



## Unser diesjähriges Ferienhighlight!

Die Sommerferien sind zu Ende und der ganz normale Schulalltag geht wieder los. In der letzten Ferienwoche hatten 38 Mädchen und Jungen die Gelegenheit, mehr als eine Handvoll Sportarten auszuprobieren und besser kennenzulernen. Von Montag bis Freitag war es vorbei mit der Stille in der Turnhalle der Carl-Zeiss-Oberschule. Neben den Ballsportarten Basketball, Handball, Volleyball und Badminton konnten die Kinder auch Jonglieren und Tanzen lernen, wobei so mancher bei sich ein ganz neues Talent entdeckt hat. Als Highlight galt wie jedes Jahr die Station Trampolin. Sowohl die Übungsleiter als auch die Betreuer waren positiv von den Leistungen der Mädchen und Jungen überrascht.

Die Arbeit und Übung in dieser Woche sollte auch nicht ohne Ziel sein. Höhepunkt der Woche war eine Aufführung, bei der die Kinder die Gelegenheit hatten, ihren Eltern stolz zeigen zu können, was sie in den vergangenen vier Tagen gelernt hatten.

Am Freitag, dem 22. August um 15 Uhr zog dann so langsam wieder Ruhe in der Sporthalle der Carl-Zeiss-Oberschule ein. Alle konnten auf eine erfolgreiche, spannende und auch lustige Woche zurückblicken.









# Gesundheitsport

Abteilungsleiterin  
Susanne Wilking  
vflherzsport@gmail.com

## Wandertage des Gesundheitsport im VfL am 26.05. und am 02.06.2014

Dieser Bericht bezieht sich auf den 1. Wandertag am 26.05.2014.

„Im Wald und auf der Heide, da such' ich meine Freude!“ So beginnt ein altes Volkslied. Unter diesem Motto hat sich das Veranstaltungsteam des VfL wieder etwas Schönes und Entspannendes zur Stärkung der Gesundheit einfallen lassen.

Wie schon so oft trafen sich die Ausflügler auf dem P&R Parkplatz an der Steinstraße in Lichtenrade. Nicht nur der Bus war superpünktlich, auch alle Mitfahrer. So rollte der Bus mit ca. 40 gut gelaunten Gesundheitssportlern um 9:00 Uhr gen Brandenburg. Ziel war das kleine Dahmsdorf am Großen Storkower See, auch Dolgensee genannt. Zügig ging es über die Autobahn in Richtung Osten. Vom Abzweig Storkow brachte uns der Bus auf der Landstraße durch Storkow hindurch zum Ostufer des Dolgensees an das Ziel. In Damsdorf vor dem Landgasthaus „Am Dolgensee“ in der Dorfstraße 9 lud uns der Busfahrer aus.



Der Koch schwenkte schon seine Kochlöffel für uns. Doch zuerst hieß es dem Gesundheitsport zu frönen. Zur Wanderung wurden wir von den beiden Hoheits-Förstern, Frau Streichbach und Herrn Schwarz, empfangen. Nun wurde uns nicht etwa der

Begrüßungslied auf dem Jagdhorn von Herrn Schwarz.



Das kleine verträumte Dörfchen besteht nur aus wenigen Häusern, in denen ca. 300 Seelen in einer ländlich-idyllischen Umgebung wohnen. Eingerahmt ist es von herrlichen Wäldern. Der Dolgensee liegt westlich in unmittelbarer Nähe. Nach einem kurzen Vortrag über Land und Leute setzte sich die VfL-Gesundheitssportgruppe, aufgeteilt in zwei Abteilungen und angeführt von je einem Hoheits-Förster, in Richtung Wald und See in Bewegung. Unterwegs gab es dann ab und zu Naturkundeunterricht. Da wurde uns die herrliche Aussicht über den See mit Blick auf Hubertushöhe von der Badestelle aus gezeigt. Alte Kiefern mit Harzzapfspuren aus der DDR-Zeit sowie junge Kiefern, im Sturm abgebrochen oder vom Rehbock „gefegte“ Kleinbäumchen, konnten unterwegs im Wald bestaunt werden.

Wir erfuhren viel Wissenswertes über die Forstwirtschaft und lernten, dass ein Förster über Generationen hinweg planen muss. So sahen wir sehr alte Bäume neben jungen „halbstarken“ Kiefern, Eichen und Buchen.



Nach etwa zwei Drittel des Wanderweges öffnet sich der Wald und wir durchquerten eine beruhigend wirkende Heidelandschaft. Einzelne alte Lindenbäume standen dort wie Wächter herum.

Am Waldrand konnten wir an jungen Kiefern Blütenstände und diesjährige Zapfen aus nächster Nähe betrachten. In einem Kornfeld wippten die blauen Kronen der Kornblumen im warmen Frühsommerwind.

Dann waren es nur noch wenige Schritte bis zum Dorf zurück. Die schöne Naturwanderung endete bei schon langsam knurrenden Mägen und großem Durst im bereits bekannten Landgasthof. Zügig wurden die geordneten Getränke serviert. Es folgte dann generalstabsmäßig geplant die Auslieferung der vorbestellten Speisen. Jede für sich sah schon sehr lecker aus. Und es schmeckte auch alles vorzüglich.



Wer noch etwas für seine Bildung tun wollte, ging in die kleine hübsche Dorfkirche, die wir schon am Anfang der Wanderung gesehen hatten. Die Kirche St. Thomas wurde mit Feldsteinen im 13. Jahrhundert in Form einer Saalkirche erbaut. Sie ist eine der ältesten Kirchen in Brandenburg. Das Innere ist schlich gehalten. Den markanten Taufstein stiftete 1885 die Familie des Schleusenmeisters aus



dem benachbarten Ort Wendisch-Rietz. Dort treffen die beiden großen Seen, der Dolgensee und der Scharmützelsee, über einen Kanal zusammen.

Bis zur Rückfahrt war noch etwas Zeit. So konnte man sich auf der Terrasse des Gasthofes noch bei kalten Getränken, Eis, Kaffee und Kuchen entspannen.



Wer noch etwas mehr vom Dorf sehen wollte, schlenderte die sich kreuzenden Landstraßen auf und ab.

Felder mit jungem Mais und mit heranreifendem Roggen säumten die ruhigen Straßen. Besonders auffällig leuchteten die knallroten Blüten des Ackermohns.

Müde von den vielen schönen Eindrücken und der wohligen Bauchfülle bestiegen wir gegen 15:30 Uhr den Bus zur Heimfahrt. Auf besondern Wunsch hin fuhr unser netter Busfahrer aber nicht über die Autobahn zurück, sondern über die Dörfer auf der B246. Es ging noch einmal durch Storkow mit seiner trutzigen Burg, Groß Schauen, Prieros, Bestensee und Mittenwalde. Beim Aussteigen waren sich alle Mitreisenden einig: es war ein gelungener Ausflug. Vielen Dank an die Veranstalter! Als Gast bedanke ich mich ebenfalls sehr herzlich dafür. Und zum Andenken an diesen Wandertag war eine hübsche Eulenfeder aus dem Wald bei Dahmsdorf in meiner Tasche gelandet.



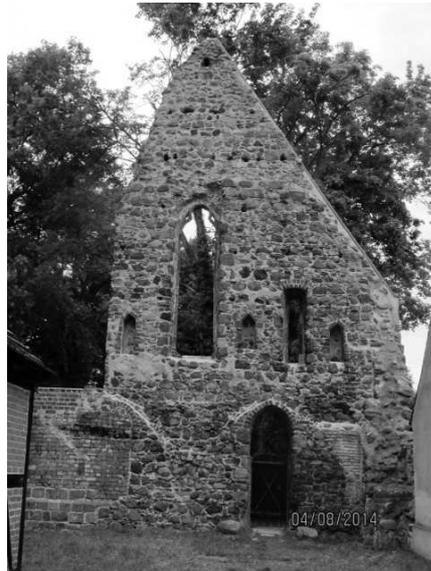
Bericht und Fotos von Jürgen Fritsche.

## Dampferfahrt der Herzgruppen am 4. August 2014 unter dem Motto: „Eine Seefahrt, die ist lustig...“

Früh aufstehen hieß es für alle, die an der Dampferfahrt von Neuruppin nach Lindow teilnahmen. So fuhren wir pünktlich um halb acht Uhr mit dem Bus ab. Nach einer zweistündigen Busfahrt, die uns zum Schluss durch idyllische und verträumte märkische Orte wie z.B. Sommerfeld oder Herzberg (Mark) führte, erreichten wir schließlich Neuruppin, die Geburtsstadt des Dichters Theodor Fontane.

An der Dampferanlegestelle, mitten in der Altstadt am Ruppiner See gelegen, erwartete uns schon das Fahrgastschiff „Gustav Kühn“. Wenig später hieß es auch schon „Leinen los!“. Mit einem letzten Blick auf die klassizistische Altstadt verabschiedeten wir uns und fuhren Richtung Norden, ließen den Ruppiner See hinter uns, durchfuhren weitere Seen und erreichten nach einer Schleusendurchfahrt schließlich den Rhin, einen kleinen Nebenfluss der Havel. Dort erlebten wir ein einmaliges Naturwunder. Lautlos fuhr das Schiff durch diesen naturbelassenen Wildwasserbach, der die Ruppiner Schweiz in vielfachen Windungen, mit Erlenwäldern bestückt und mit Seerosen bewachsenen Ufern durchfließt. Ein wahres Paradies für den dort heimischen Biber, dessen Burgen überall zu sehen waren. Selten sieht man heute derartige Naturlandschaften. Schließlich erreichten wir den Möllensee, der letzte der Seenkette, bevor wir dann nach einer fast dreistündigen Fahrt in den Gudelacksee einfuhren.

Wir verließen das Schiff in Lindow, um dort in einem idyllisch am See gelegenen Gasthof unser Mittagessen zu genießen. Über den Ort Lindow schrieb einst Theodor Fontane in seinen „Wanderungen durch die Mark Brandenburg“: „Lindow ist so reizend wie sein Name. Zwischen drei Seen wächst es auf und alte Linden nehmen es unter ihren Schatten“. Auf den Spuren dieses großen Dichters durchstreiften wir zum Schluss das Gelände



um die Klosterruine, bereits 1230 erbaut und dann 1524 an das Land Brandenburg übergeben, verabschiedeten uns mit einem letzten Blick auf den See und machten uns auf den Heimweg Richtung Berlin. Wir erreichten unseren Treffpunkt am frühen Abend, zufrieden und bestückt mit neuen Eindrücken und bleibenden Erlebnissen.

Barbara Saalborn



# Handball

Abteilungsleiter  
Carsten Janson  
Rohrbachstr. 18  
12307 Berlin  
Tel.: 0177 257 43 30

## Tschüss Julia!

Julia Kerber verlässt unseren Verein. Ab August trainiert und spielt sie beim VfL Oldenburg. Die Frauenmannschaft von Oldenburg spielt in der Bundesliga. Das ist das Hauptmotiv von Julia für ihren Entschluss, nach Niedersachsen zu wechseln.

Julia hat durch ihren Einsatz und ihre brillante Technik das Spiel in der weiblichen C und B entscheidend mitgeprägt. Typisch ist für sie der unbändige Wille, ein Match zu gewinnen.

Kennzeichnend für Julia ist die geballte Faust nach einem erfolgreichen Angriff.

Zu ihrem Abschiedstreffen war ihr gesamtes Team gekommen. Daran ist zu erkennen, wie groß der Zusammenhalt in dieser Mannschaft ist.

Julia, ich wünsche Dir für die Zukunft viel Glück und möge Dein Traum von der Bundesliga in Erfüllung gehen!

Axel Rasmus (Ex-Coach Minis/wE und wD)





# Leichtathletik

Abteilungsleiter: Oliver Nuhst (nuhst@hotmail.de)  
Stellvertreterin: Babette Plitz (baluplitz@web.de)

## Bericht Lichtenrader Meile am 25.05.2014

Nachdem im vergangenen Jahr die Meile bei herbstlichen Temperaturen, Wind und Dauerregen beinahe eine Schwimmveranstaltung geworden wäre, präsentierte sich diesmal der Wettergott wieder gutmütig und bescherte uns eiteln Sonnenschein und sommerliche Temperaturen.

Entsprechend konnten wir auch 516 Teilnehmer in den verschiedenen Kategorien im Ziel begrüßen.

167 Teilnehmer wagten sich bei der Wärme sogar gleich zweimal über den Berg, um die 15 km zu absolvieren, die auch gleichzeitig im Rahmen des Berliner Läufercup gewertet wurden. Hier gewannen bei den Männern Christian Krannich und bei den Frauen Julia Pahnke, beide von der StG TSV Rudow/NSF Berlin.

Als Gesamtsiegerin über die 7,5 km Strecke dominierte die amtierende Deutsche

Berglaufmeisterin Birgit Unterberger vom OSC Berlin mit einer hervorragenden Zeit von 29:02 das Teilnehmerfeld; 21 Sekunden nach ihr lief Björn Kümmel als erster Mann ins Ziel.

Auch in diesem Jahr konnten wir dank zahlreicher Kuchenspenden und dank Edeka Gayermann die Teilnehmer und Zuschauer kulinarisch verwöhnen.

Einen ganz besonderen Dank möchte ich den Helferinnen und Helfern aussprechen, die zu dem nahezu reibungslosen Ablauf der Veranstaltung mit beigetragen haben.

Ohne Euch könnten wir diese traditionsreiche Veranstaltung nicht durchführen!

Weitere Informationen zu der diesjährigen Lichtenrader Meile sowie die Ergebnisse der verschiedenen Läufe könnt Ihr auf der Webseite [www.lichtenrader-meile.de](http://www.lichtenrader-meile.de) finden.

The advertisement is enclosed in a rectangular border. On the left side, there is a graphic of a key in a keyhole, with the numbers 1 through 9 arranged in a circle around the keyhole. To the right of this graphic, the word "SCHLÜSSEL" is written in a large, bold, sans-serif font. Below it, the word "MÜLLER" is written in an even larger, bold, sans-serif font. Underneath "MÜLLER", the phrase "SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ" is written in a smaller, bold, sans-serif font. At the bottom of the advertisement, the following text is provided: "LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11", "ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN", "BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG", "SCHLIESSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER", and "---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----".



# Tanzen

Abteilungsleiterin  
Gabriele Casperson  
Tel.: 030 - 319 523 56

## Das war echt spitze!

Gestern war es endlich soweit. Die Tanzveranstaltung „Tanz in der Schule“ hat wieder stattgefunden, wofür wir viele, viele Tänze gelernt haben. Kurz vor Ende des Schuljahres gehen dann viele Schulen in die Schöneberger Sporthalle und tanzen miteinander gemeinsam die Tänze.

Hierbei kann man dann sehen, dass es noch mehr Kinder gibt, die diese Art von Tänzen tanzen und bei einigen Tänzen werden sogar untereinander die Partner getauscht, sodass man mit fremden Kindern zusammen tanzt. Das ist für viele eine Herausforderung, aber auch ein Spaß zu solch einer großen Gruppe zu gehören. Dieses Jahr feiern wir mit dieser Veranstaltung das 40. Jubiläum.

Als wir am Dienstag um 16:30 Uhr ankamen, waren die Zuschauerränge schon so voll, dass wir kaum Platz gefunden hatten. Doch dann sind wir wieder zu unserem altem Stammplatz gegangen und die vielen Eltern, die ihre Kinder begleiteten, konnten sich heimisch niederlassen. Die Veranstaltung begann sofort mit dem Aufrufen der einzelnen Schulen. Da es eine Schulveranstaltung ist, müssen wir immer unter dem Schulnamen starten, in der wir trainieren. (Käthe-Kollwitz GS) . Dann wurde die gemeinsame Polonaise getanzt, bei der es schon recht eng ist, da alle Kinder mitmachen. Hier geht es schon bunt gemischt durch die ganze große Halle.

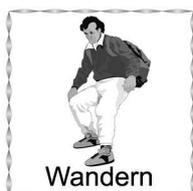
Anschließend wurden die 25 Tänze angesagt und nachdem alle mittanzenden Gruppen ihren Platz gefunden haben, ging die Musik auch schon los. Wir haben 20 Tänze mitgemacht und alle haben das Beste aus sich herausgeholt. Alle Tänze klappten wie am Schnürchen und selbst unsicherere Kinder zeigten sehr gute Leistungen. Anfangs waren viele jüngere Tänzerinnen skeptisch, so

plötzlich mit anderen fremden Kinder gemeinsam zu tanzen, aber dann hat es allen Spaß gemacht. Bei zwei Tänzen hat von vornherein eine Behindertengruppe bei uns mitgetanzt. Alle Kinder haben sie freundlich aufgenommen. Den schwierigsten Square Tanz haben sich unsere Kinder auch getraut mitzutanzten und haben ihn -trotz fehlender Tami- leicht abgewandelt durchgetanzt - ein echter Erfolg. Zum Schluss wurde noch ein flash mob zu dem Lied „Happy“ getanzt, da haben alle gerne mitgemacht. Um 19:00 Uhr war die Veranstaltung zu Ende.

Da wir fast alles mit getanzt haben, fanden wir erst ganz zum Schluss den Weg zum Fotografen. Der hatte bereits schon alles abgebaut, aber uns zuliebe nochmal eröffnet. Die Abzüge werde ich am nächsten Abend abholen, denn die Veranstaltung dauert drei Abende lang.

Alle Eltern können auf ihre Kinder stolz sein, denn für einige Kinder ist diese Veranstaltung eine enorme Herausforderung, denn man braucht viel Selbstbewusstsein und Stärke, um sich in dieser Kinderschar zu behaupten. Wir Trainer sind sehr stolz auf die Leistungen der Kinder und freuen uns schon heute auf das nächste Jahr. Musik- und Tanzwünsche können schon heute bei mir abgegeben werden, da ich auch in dem Gremium sitze, wo die Tänze ausgewählt werden (Leider tagt dieses Gremium ganztägig wenn wir Vereinsfest haben.).

Es ist immer wieder schön zu beobachten, dass sich einige Kinder in der Halle beim Erlernen der Tänze schwer tun und zum Schluss es aber selbstverständlich leicht abrufen können. Nun trainieren wir die Tänze für das Tanz Sportabzeichen, das am 16.11.14 von Prüfern abgenommen wird.



# Wandern

Wanderleiter  
Heurich Tel.: 030 - 721 12 06

## Wanderung zur Klostermühle - Die exklusive Guts- und Gesundheits-Residenz im Herzen des Märkischen Seenlandes

Am 21. Juni trafen sich 13 freudige Wanderfreunde trotz Vorhersage feuchten Wetters, um nach Briesen/Mark zu fahren und von da aus nach Alt Madlitz zu wandern. Angekommen in Alt Madlitz eröffnete sich ein wunderbarer Blick auf den Madlitzer-Haussee, die Residenzhäuser, das Gut Klostermühle mit der urigen Klosterscheune und dem Fischerhaus.

Wir fanden auch gleich einen Picknickplatz am See. Als Tisch diente uns ein riesiger Mahlstein, aber die Freude wurde von kleinen Regenschauern unterbrochen. Genussvoll betrachteten wir die tanzenden Wassertropfen auf dem See.

Obwohl es immer wieder kleine, feine Regenschauer gab, wollte die ganze Gruppe um den See - 4,2 km - wandern, da die Bäume uns auch etwas Schutz boten und außerdem haben erfahrene Wanderer immer Regenschutz dabei.

Auf der Westseite des Sees hatten auch andere Lebewesen ihre Freude.

Wir stellten fest, dass fast jeder zweite Baum Biberbisspuren aufwies.

Gefällte Bäume lagen mit der Krone im Wasser. So haben die Biber Baumaterial für ihre Burgen und Nahrung zugleich.

Nach der Seerundung machten wir in der Scheune, auf dem früheren Heuboden, eine gemütliche Kaffeepause. Es gab eine sehr große Auswahl an riesengroßen Torten. Nicht alle haben davon Gebrauch gemacht, da wir uns alle einig waren, in Berlin in der Friedrichstraße beim Vietnamesen Einkehr zu halten und dort unsere Wanderung zu beenden.



.....und hier für Nachahmer die Geschichte von Alt Madlitz

Herzlichen Dank an die Wandergruppe, die Einigkeit und Zufriedenheit ausstrahlte.

Ihr habt uns beim Regenschauer getröstet und gestärkt, es war schön, mit euch den Tag genießen zu dürfen, das sagen Karl-Heinz und Rosi

1945 wurde das Gut im Rahmen der Bodenreform enteignet und die Grafen Finck von Finckenstein aus Brandenburg vertrieben. Das Schlossgebäude nutzte die DDR als Kindergarten. Da jedoch die notwendige Pflege unterblieb, begann das Mauerwerk zu zerfallen und so war das Erdgeschoss seit den 70er Jahren nicht mehr bewohnbar. Dennoch blieben einige architektonische Höhepunkte, wie die Stuckaturen und die historische Treppe im Inneren erhalten.

Seit der Deutschen Wiedervereinigung befindet sich Schloss Alt Madlitz wieder im Besitz der Familie Finck von Finckenstein. Karl Wilhelm Graf Finck von Finckenstein (geboren 1923 in Alt Madlitz) ließ es aufwändig restaurieren, den Park durch den Gartenarchitekten Clemens Alexander Wimmer rekonstruieren und nahm den Gutsbetrieb (Hofladen, Jagd und Landwirtschaft) wieder auf.

# Wanderkalender für das Jahr 2014

Ansprechpartner: Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06, Rosemarie Diesing Tel. 744 62 68

**Stand 22.08.2014**

Mon	Dat.	Art	km	Verpfl.	Geplantes Ziel	Teilnehm.	Anmeld.	Treffen	Wanderleiter/in
Jan.	18. Sa.	Strecken- wanderung	12 km	Einkehr geplant	Von Wannsee nach Babelsberg	unbegrenzt	Bis 10.01.14	7:50 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Feb.	15. Sa.	Stadtgang	3 km	Einkehr bestellt	Friedenau	20 Personen	Bis 07.02.14	7:50 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	A. Wodke Tel.: 764.03.154
Mär	29. Sa.	Rund - wanderung	12 km	Rucksack und Einkehr Einkehr	Gamengrund (Barnim)	20 Personen	bis 21.03.14	Siehe Aushang	Schmidt Mädy Tel.:745 97 57
Apr.	25. Fr.	Rund - wanderung	13 km	Einkehr geplant	Reitweiner Sporn (Oder) Adonisröschen	unbegrenzt	Bis 17.04.14	7:50 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Mai	14. Mi.	Strecken- wanderung	8 km	Einkehr geplant	Grünau nach Schmöckwitz	20 Personen	Bis 09.05.14	Siehe Aushang	Bernd Fabisch Tel.: 765.87.055
Juni (1.) ???	14. Sa. ???	Kanadier- Paddel- ausflug	20 km	Aus dem See- sack	Blossinsee > Dahme - Kanäle <b>In Planung</b>	25 Personen 3 Boote	???????	Siehe Aushang	Jürgen Trippen Tel.: 746 46 89
Juni (2.)	21. Sa.	Strecken - wanderung	12 km	Einkehr geplant	Briesen > Alt- Madlitz (LOS)	25 Personen	Bis 13.06.14	Siehe Aushang	K.-H. Drescher Tel.: 745.71.10
Juli	05 Sa.	Strecken - wanderung	?? km	Einkehr geplant	In Planung	max. 20 Personen	Bis 27.06.14	Siehe Aushang	Ellenore Bauer Tel.:612.04.630
Aug (1.)	09. Sa.	Strecken - wanderung	10 km	Einkehr bestellt	Tegeler Fließ	20 VfL Mitglieder bevorzugt	Bis 01.08.14	Siehe Aushang	Elke Zachäus Tel.:721 17 25
Aug (2.)	29. F.!	Fahrrad - tour	40 km	Einkehr geplant	Kyritzer Seenkette (OPR)	max. 20 Personen	Bis 22.08.14	Siehe Aushang	W. Heurich Tel. 721 12 06 + Aushang
Sep.	27. Sa.	Rundgang	10 km	Einkehr geplant	Findlingspark Nochten (NL)	25 Personen	Bis 19.09.14	9:50 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	W. Heurich Tel. 721 12 06 + Aushang
Okt.	18. Sa.	Rund- wanderung	10 km	Einkehr geplant	Bad Belzig Rundum	max. 20 Personen	Bis 01.10.14	9:20 Uhr S-Bhf. Lichtenr	G. Borst Tel.: 742 25 40
Nov	08. Sa.	Rund - wanderung	9 km	Einkehr geplant	Panoramaweg über dem Schermützelsee	unbegrenzt	Bis 31.10.14	08:10 Uhr S-Bhf. Lichtenr.	R. Diesing Tel. 744 62 68
Dez.	27. Sa.	Strecken- und Nordic Walking	14 km	Einkehr geplant	Baruth nach Mückendorf	20 Personen	Bis 19.12.14	Siehe Aushang	Günter Borst Tel.:742.25.40

Von Nichtmitgliedern erbitten wir einen freiwilligen Beitrag, für entstandene Kosten der Wanderleiter/in.  
Ausgenommen sind (Ehe-)Partner/innen, wenn ihre Partner die Wanderung durchführen.  
Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und ohne jedwede Haftung der Tourenleiter/innen.  
Anmeldungen immer telefonisch bei den jeweiligen Wanderleiter/innen und Telefonnummer hinterlassen.  
Dieser Kalender kann immer nur vorläufige Daten enthalten. Wegen genauer Daten bitte die Aushänge beachten.

## Wandern ist des VfLers Lust



Seit 1905  
Aus Tradition

# Bestattungsinstitut KURT DANNERT

12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14

Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47

Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

## Impressum

### Herausgeber:

Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

### Geschäftsstelle:

Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin

### Geschäftszeiten:

Mo und Mi 10 Uhr - 13 Uhr; Do 17 Uhr - 19 Uhr

Tel.: 030 - 744 04 77

Fax: 030 - 707 64 750

E-Mail: [info@vfl-lichtenrade.de](mailto:info@vfl-lichtenrade.de)

Homepage: [www.vfl-lichtenrade.de](http://www.vfl-lichtenrade.de)

### Vereinskonto:

Deutsche Kreditbank Berlin: BIC: BYLADEM1001

IBAN: DE78 1203 0000 1005 4150 78

### Vereinsgaststätte:

Klaus Klemstein, Tel.: 0176 559 555 78

### Hausmeister:

-

### Redaktion:

E-Mail: [sportecho@vfl-lichtenrade.de](mailto:sportecho@vfl-lichtenrade.de)

Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin,

Tel.: 030 - 745 45 05

E-Mail: [d.tormann@t-online.de](mailto:d.tormann@t-online.de)

### Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	030 - 746 826 66
S. Rudolph	Basketball	030 - 701 311 40
I. Weinz	Cheerdance	030 - 765 036 33
H. Kannenberg	Faustball	030 - 627 376 88
C. Steuer	Gesundheit	<a href="mailto:vflherzsport@gmail.com">vflherzsport@gmail.com</a>
J. Schulz	Gymnastik	030 - 745 43 91
C. Janson	Handball	0177 - 257 43 30
O. Nuhst	Leichtathletik	<a href="mailto:nuhst@hotmail.de">nuhst@hotmail.de</a>
G. Casperson	Tanzen	030 - 319 523 56
A. Stanske	Trampolin	030 - 744 41 14
G. Lehmann	Turnen	030 - 785 86 92
V. Burghardt	Volleyball	030 - 548 235 38

## Termine

### Lauffreff

jeden Mittwoch

18:30 Uhr

Vereinsheim



Erscheinungsweise: Jan/Feb/Mär, Apr/Mai/Jun, Jul/Aug/Sep, Okt/Nov/Dez

Nächster Redaktionsschluss: 15. November 2014

### Redaktionstermine:

Ausgabe	Nr.	Redaktionsschluss
Okt/Nov/Dez	217	15. November

Druckauflage: 800

Druckerei: Walter Bartos GmbH  
Zossener Straße 55  
10961 Berlin